

1713—1740 **Friedrich Wilhelm I.** (Vgl. S. 135.)  
Die Frucht seiner Teilnahme am nordischen Kriege war die Erwerbung von Vorpommern bis zur Peene nebst Stettin durch den Frieden zu Stockholm 1720, welchen Karls XII. Nachfolgerin Ulrike Eleonore mit Preußen schloß.

1720

In seiner äußeren Politik war Friedrich Wilhelm nicht glücklich; namentlich wußte ihn Oesterreich zu überlisten. Trotzdem er im Vertrage zu Wusterhausen (1726) die pragmatische Sanktion Karls VI. anerkannte, erbte er doch nicht das ihm dafür in Aussicht gestellte Herzogtum Berg.

Dagegen war die innere Verwaltung Friedrich Wilhelms musterhaft und sein Heer das bestgeschulte in Europa. Er beförderte Gewerbesleiß und Volksbildung, ließ zahlreiche Volksschulen anlegen und gründete das große Militärwaisenhaus in Potsdam. Die Finanzen wurden ausgezeichnet verwaltet; die Steuerfreiheit der adligen Lehnsgüter aufgehoben<sup>1)</sup>.

### Vierte Periode.

1740—1786 **Friedrich II. der Große.** (Vgl. S. 132—145.)  
Unter ihm vergrößerte sich der preußische Staat um 1289 □ Meilen. Außer Schlesien und dem Antteile an der ersten Teilung Polens fiel ihm (1744) Ostfriesland zu, wo die Fürstenfamilie der Cirksena ausgestorben war. Bei seinem Tode umfaßte Preußen 3524 □ Meilen und hatte die Stellung einer europäischen Großmacht errungen.

1786—1797 **Friedrich Wilhelm II.** (Vgl. S. 142.)  
Obgleich unter ihm der Umfang des Staates sich bis auf 5580 □ Meilen vergrößerte (Anteil an der 2. und 3. Teilung Polens, wozu noch Ansbach und Bayreuth<sup>2)</sup> kamen), so sank doch Preußen von seiner unter Friedrich II. erreichten Höhe herab. Seine Kämpfe gegen die französische Republik brachten ihm wenig Ruhm. 1792

<sup>1)</sup> In der Antwort auf eine Beschwerdeschrift des davon betroffenen Adels schrieb der König die berühmten Worte: „Ich stabiliere die Souveraineté wie einen rocher von Bronze.“

<sup>2)</sup> Der von früheren Markgrafen gestiftete Rote Adlerorden erneuert und zum zweiten Orden der preussischen Monarchie erklärt. (Der erste ist der Schwarze Adlerorden.)